



# Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző: .....

Cím: *Ein Rundgang durch Budapest*

Forrás: .....

*Neue Freie Presse*

Bp  
(Hely)

1927. 6. 3  
(Idő)

(Köt. v. füz.)

Osztályozás

Tárgy

910.2

Hely

Idő

"1927"

Személy

## Ein Rundgang durch Budapest.

Von unserem Korrespondenten.

Ein Blick auf Budapest genügt, um in jedem Besucher der ungarischen Metropole das Bewußtsein aufkeimen zu lassen, eine der schönsten Städte der Welt vor seinen Augen zu haben. Wer die Gelegenheit wahrnimmt, diese elegante, moderne Weltstadt, die in kürzester Zeit einen wahrhaft amerikanischen Aufschwung genommen hat, eingehend in Augenschein zu nehmen, sich in ihr buntes Leben und Treiben zu mengen, der wird bald erkannt und gefunden haben, daß hier der Schein nicht trügt. Jeder Besucher Budapests kommt sicher auf seine Rechnung. Der Schwärmer für landschaftliche Reize, Naturschönheiten wird reichlich belohnt durch Ausflüge in die herrliche Umgebung der Stadt, der

Erholung und Heilung von seinen Leiden Suchende hat Heilthermen, Bäder und Trinkkuren in Hülle und Fülle zur Verfügung und der Freund großstädtischen Lebens findet in der ungarischen Hauptstadt alles das in reichlichstem Maße vorhanden, was die mondäne Welt heute von einer Weltstadt verlangt. Für Kunst, Theater, Konzerte und sonstige Zerstreuungen hat man in Budapest reichlich vorgesorgt, und wer sich einmal so recht vergnügen und zerstreuen will, dem stehen neben den Tanzvergnügungen in den Hotels und Bars verschiedene Lokale vornehmen und populären Charakters zur Verfügung. Hat jemand das Bedürfnis, schäumendes, geselliges Leben, schöne Frauen und elegante Herren sehen zu wollen, dann wird ihn ein Besuch der Wettrennen, die Teilnahme an dem Korso auf der Stephaniestraße und am Donaustrand, der Besuch der Athletik- und Fußballplätze, der Reitschule und auch der zahlreichen Strandbäder gewiß reichlich entschädigen.

Für Unterkunft haben in der ungarischen Hauptstadt eine Reihe erstklassiger Hotels ihre Pforten geöffnet, vom gediegensten Komfort bis zum höchsten Grade an Luxus eingerichtet, und alle insgesamt tragen, was Küche, Keller und Bedienung anlangt, den verwöhntesten Ansprüchen Rechnung.

Von einzelnen Unternehmungen seien unter anderm angeführt: Hotel Bristol am Donaukai, ein Haus allerersten Ranges, mit dem modernsten Komfort ausgestattet, in bester Lage der Stadt. Dieses erstklassige Familienhaus, dessen Restaurant weltberühmt ist und in dessen Prachträumen sich die vornehmste Gesellschaft und die internationale Fremdenwelt ein ständiges Rendezvous gibt, erfreut sich einer stets steigenden Frequenz.

Die Hotelpaläste Grand Hotel Ungaria und Hotel Donaupalast sind ebenfalls prächtig am Donaukai gelegen, der Sammelpunkt des vornehmen geselligen Lebens der Hauptstadt, von der internationalen verwöhntesten Fremdenwelt stark besucht und werden in bezug auf Eleganz der Einrichtung, Komfort und Behaglichkeit von anderen Establishments schwer übertroffen.

Unmittelbar an der Donau liegt auch das bekannte Hotel Jägerhorn, ebenfalls ein modern eingerichtetes erstklassiges Familienhaus mit einem eigenen, sprichwörtlich gut geführten Restaurant und Café. Auch dieses erstklassige Familienhaus, das über hundert modern eingerichtete Zimmer verfügt, kann sich keineswegs hinsichtlich der Frequenz beklagen.

In absolut ruhiger Lage in der Innern Stadt erhebt sich das Hotel Elisabeth mit über 100, nach allen Anforderungen der modernen Hoteltechnik eingerichteten und ausgestatteten Zimmern und Appartements, mit Privatbädern und einem sagenhaft guten Café-Restaurant und einer anerkannt vorzüglichen Küche. Es ist ebenfalls ein Familienhotel ersten Ranges und bietet bei längerem Aufenthalt auch Pensionsarrangements. Seine anerkannte fachmännische Führung hat das Hotel Könyin Elisabeth zu einem beliebten Treffpunkt zahlreicher Gäste gemacht und Freunde des braunen Gerstenstoffes loben den dortigen Bierauschank; kein Wunder, denn die Hotelleitung hat vor nicht langer Zeit unter Aufwendung bedeutender Kosten einen Bierkeller ersten Ranges geschaffen.

Wer zugleich überaus angenehm und luxuriös leben und

außerdem Bäder- und Trinkkuren gebrauchen will, für den kommt vor allem das St.-Gellert-Heilbad und Kurhotel, das Eigentum der Hauptstadt Budapest und eine seiner Sehenswürdigkeiten ist, in Frage. Einer griechischen Akropolis gleich, thront das majestätische, imposante Dreifrontengebäude als souveräner Beherrscher in schönster, gesündester und bester Lage über dem Donauufer, am südlichen Abhange des Gellertberges. Dieses seit 1918 vollendete St.-Gellert-Bad zeigt nicht nur zu allen Jahreszeiten die interessante und strahlende Physiognomie eines internationalen Lebens und Treibens, von dessen Fluten jeder, selbst der noch so abseits stehende Zuschauer mitgerissen wird, sondern ist auch eine ausgezeichnete Heilstätte für Rheumatiker, Sickerkrankte und sonstige Leidende, die hier Linderung und Genesung finden. Im St.-Gellert-Hotel stehen den Gästen 240 Zimmer und vornehme, elegante Wohnräume, hievon 80 mit Toilette und Bad, zur Verfügung. Das Haus ist auf das eleganteste und modernste eingerichtet, in jedem Zimmer ist ein Staatstelefon vorhanden, eigene Luxusautos, Motorboote, Autogaragen, Tennisplätze usw. stehen den Gästen zur Verfügung. Fließendes Warm- und Kaltwasser ist selbstverständlich eingeleitet. Die prunkvollen Gesellschaftsräume des Hotels bilden eine wahre Sehenswürdigkeit und tragen viel dazu bei, daß jene Gäste, die das Haus nicht verlassen können, jede Bequemlichkeit und Zerstreuung finden. Im Winter

bietet der prachtvolle Palmengarten, im Sommer der eigene Park des Hotels mit seinen grünen Terrassen einen angenehmen Aufenthalt. Das Hotel des Restaurants ist erstklassig und entspricht in allem dem Niveau des Kurhotels. Außerdem befindet sich im Hause noch ein einfacherer bürgerlicher Speisesaal und ebenfalls eine diätetische Küche.

Aber auch das Sanatorium St. Margaretheninsel, eine erstklassige physiko-therapeutische Heilanstalt, muß hier genannt werden, mit dem ein Grand Hotel mit 150 Zimmern, auf das Vornehmste eingerichtet und ausgestattet, verbunden ist. Die Margaretheninsel ist ja hrüber im Sommer wie auch im Winter als Erholungs- und Kurort hervorragend besucht. Ein 150 Joch großer, wunderschöner Park, mit teppich-

weichem Rasen, buschigen Hainen und farbenreichen Blumen geschmückt, verbreitet ozonreichste Luft. Zwischen uralten Bäumen duftet der berühmte, 20.000 Stöcke zählende, Rosengarten der Insel. Die kohlen säure-schwefel- und

radiumreiche Heilquelle des Margarethenbades wird gegen Sicht, Ischias Frauenleiden und Nervenschwäche mit größtem Erfolg verwendet. Im Herzen von Budapest und dennoch abge sondert von der Stadt, liegt dieses wunder-schöne Bad, dessen Hotels und Heilbäder von der Marga-rethenbrücke in fünf Minuten mit den eigenen Automobilen der Badeunternehmungen zu erreichen sind.

Unter den räumlichst bekannten Gaststätten Budapests nimmt das Grand-Restaurant Oper (vormals Drechsler) vis-a-vis der Königlichen Oper, auf den schönsten Platz der Stadt gelegen, wohl einen hervorragenden Rang ein. Besonders goutiert wird von Fremden und Einheimischen das in diesem vorzüglichen Restaurant eingeführte Menüsystem.

So könnte man noch auf eine Reihe von Cafés, Bars, Hotels und Gaststätten hinweisen, die den guten Ruf Buda-pests als eine Stätte frohen Seins und kulinarischer Ge-nüsse dauernd befestigen.